

# I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

=====

(in Klammern Titel der gedruckten Fassung)

1. Wenn wirklich das der Grund war! .....	Bl. 1 - 4
2. Die Wissenschaft und ihre Probleme .....	5
3. Heimkehr der Wissenschaft .....	6
4. Steuerreform, Presse und Volksjustiz .....	7
5. Vom Springinsfeld .....	8 - 9
6. Denn hier geschieht, was oft geschah .....	10
7. Das Grauen wächst .....	11 - 12
8. Die ärztliche Seite .....	13
9. Das Gehirn des Feuilletonisten .....	14 - 15
10. Diagnose .....	16
11. Aus Wien .....	17
12. Nicht diese Stimme! .....	18
13. Der Wiener Walden .....	19 - 21
14. Wie macht man das? .....	22
15. Wien zum fünfzehnten Geburtstag der Fackel .....	23 - 24
16. Unsere bewaffnete Macht .....	25
17. Der kerngesunde Bittner (Der Tonfall) .....	26 - 31
18. Notizen .....	32 - 34
19. Keine besondere Kammerfrau, sondern nur der Typus der Kammerfrau in aristokratischen Familien .....	35
20. Die Kammerfrau Bőjty - auch wer! Tausend solche gibt es, nicht genannt soll sie werden .....	36
21. Lob der Diskretion .....	37
22. Wo gibts das noch? .....	38
23. Das Organ des Auswärtigen Amtes .....	39 - 44
24. Wie ich einen Hotelportier dazu brachte, über die Unzu- länglichkeit des menschlichen Wissens nachzudenken .....	45
25. Fanget an! .....	46



VERGLEICHENDE POLITIKWISSENSCHAFT  
 (in Klammern Titel der vorliegenden Ausgabe)

1	1	1	1. Wenn wirklich das der Grund war!
2	2	2	2. Die Wissenschaft und ihre Probleme
3	3	3	3. Bedeutung der Wissenschaft
4	4	4	4. Staatsreform, Presse und Volkswirtschaft
5	5	5	5. Vom Parlamentarismus
6	6	6	6. Denn hier geschieht, was oft geschieht
7	7	7	7. Das Gesetz wächst
8	8	8	8. Die praktische Seite
9	9	9	9. Das Gehirn des Sozialisten
10	10	10	10. Diagnose
11	11	11	11. Am Ende
12	12	12	12. Nicht diese Sitten!
13	13	13	13. Der Wiener Witz
14	14	14	14. Die recht man darf
15	15	15	15. Man zum nächsten Gebirge der Fackel
16	16	16	16. Unser beständiges Recht
17	17	17	17. Derkannende Ritter (Der Fackel)
18	18	18	18. Notizen
19	19	19	19. Keine besondere Literatur, sondern nur der Fackel
20	20	20	20. Die Fackel selbst - auch wird gesagt, dass sie nicht genannt soll die werden
21	21	21	21. Der Fackel
22	22	22	22. Wo sitzt der Kopf?
23	23	23	23. Das Gesetz des Anwesens
24	24	24	24. Wie ich einen Reporter dazu brächte, über die Fackel
25	25	25	25. Fackelheit des menschlichen Wissens
26	26	26	26. Fackelheit

26. Besetzt .....	Bl. 47 - 48
27. Die Romanen sind halt doch Feinschmecker .....	49
28. Ihr naht euch wieder .....	50
29. Ein Wanzenvertilger spricht: .....	51
30. Die historische Einstellung Peßls .....	52
31. Aus einem Epos .....	53 - 54
32. Eine Dame und ihr männlicher Begleiter .....	55
33. So ist das Leben .....	56
34. <b>Mer</b> wird doch dassehen .....	57
35. Ein Ordensritter, der einheiraten möchte und dem sonst alles egal ist .....	58
36. Pourquoi pas? .....	59
37. Literatur und Kunst .....	60
38. Der Setzer hat recht .....	61
39. Nichts Neues in Borszczow .....	62 - 63
40. Das Selbstverständliche hier wird Ereignis .....	64
41. Wie schön wäre das Leben .....	65



40 - 41	26. Heft .....
42	27. Die Romanen sind halt doch Feinschmecker .....
50	28. Ihr halt euch wieder .....
51	29. Ein Romanverleger ergreift: .....
52	30. Die historische Fiktion in Berlin .....
53 - 54	31. Aus einem Woz .....
55	32. Eine Dame und ihr männlicher Bekletter .....
56	33. So ist das Leben .....
57	34. Wer wird doch daschen .....
58	35. Ein Dichterritter, der einsteigen möchte und den sonst alles egal ist .....
59	36. Fournoi geht .....
60	37. Literatur und Kunst .....
61	38. Der Faser hat recht .....
62 - 63	39. Nichts Neues in Borschow .....
64	40. Das Selbstverständliche hier wird heimlich .....
65	41. Wie schön wäre das Leben .....